**ÖVP-Becker: „EU-Sozialfonds wird 60 - ein Arbeitsauftrag“**

Europäischer Sozialfonds hat Geburtstag. Österreich soll ihn verstärkt für Bildung und Armutsbekämpfung nutzen.

Brüssel, 23. November 2017 (ÖVP-PD) „Der Europäische Sozialfonds hat sich während der letzten 60 Jahre als gut funktionierendes Werkzeug zur Förderung der Beschäftigung, von Investitionen in Bildung und lebenslanges Lernen sowie im Kampf gegen die Armut erwiesen“, sagt Heinz K. Becker, ÖVP-Sozialsprecher im Europaparlament, vor der heutigen Veranstaltung zur Feier zum 60-jährigen Bestehen des Europäischen Sozialfonds (ESF) im Wiener Museum für Angewandte Kunst: „Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag.“

„Doch bleibt weiterhin viel zu tun“, sagt Becker. „In Österreich sind laut jüngstem Sozialbericht der EU-Kommission immer noch mehr als 18 Prozent der Bevölkerung armutsgefährdet. Die Arbeitslosenrate liegt zwar im EU-Vergleich bei guten sechs Prozent. Doch ist sie im Vorjahr entgegen dem EU-Trend erneut angestiegen.“

In Österreich sind immer noch mehr als 18 Prozent der Bevölkerung armutsgefährdet.

Heinz K. Becker MEP

„Daher müssen wir verstärkt auch den ESF nutzen, um die Fähigkeiten der Arbeitsnehmer besser an die Anforderungen des Arbeitsmarkts anzupassen, die sich unter anderem durch die Digitalisierung laufend ändern“, fordert Becker. „Das würde dazu beitragen, die Arbeitslosenrate und damit auch die Armutsgefährdung zu reduzieren.“

„Immerhin stehen für die Finanzperiode von 2014 bis 2020 gut 442 Millionen Euro aus dem EU-Topf für Projekte in Österreich zur Verfügung“, schließt Becker. „Die Republik Österreich stockt das im Rahmen der nationalen Ko-Finanzierung auf mehr als 875 Millionen Euro auf.“